

Vernetzung biographischer Ressourcen Rostocker Professorenkatalog, Matrikelportal und Dokumentenserver

Matthias Glasow, Karsten Labahn, Robert Stephan

Rostocker Matrikelportal

In diesem Projekt werden die **ca. 98.000 Einschreibungen** von Studierenden an der Universität Rostock seit dem Gründungsjahr 1419 bis zum Jahr 1945 in einer Datenbank strukturiert erfasst und in einem Internetportal präsentiert. Grundlage dafür sind die im Universitätsarchiv aufbewahrten Rostocker Matrikeln – eine der ältesten, bis heute lückenlos dokumentierten Quellen dieser Art in Deutschland.

In den Matrikeln sind im Einzelnen recht unterschiedliche Informationen enthalten. Neben der Immatrikulation (Zeit, Gebühren) umfassen die Einträge in der Regel den Namen und die Herkunft der eingeschriebenen Person sowie oftmals Hinweise auf ihren sozialen Status (Adel, akademische Grade). In tabellarisch angelegte Matrikelbücher des 19. Jahrhunderts schrieben die Studenten zumeist eigenhändig weitere Daten wie Schulabschluss, Wohnort, Beruf des Vaters oder Studienfach. Für die Zeit nach 1920 bis 1945 existiert zusätzlich eine Studentenkartei.

Technisch basiert das Matrikelportal auf einer MySQL-Datenbank, SOLR für die Suche und Java-Webtechnologien für die Präsentation.



<http://matrikel.uni-rostock.de>



Rostocker Dokumentenserver

Der Rostocker Dokumentenserver **Ros Dok** wird einerseits als Hochschulschriftenserver für die Open-Access-Publikation von Dissertationen und universitären Reihen, andererseits aber auch für die Veröffentlichung der Ergebnisse aus Digitalisierungsprojekten eingesetzt.

Er enthält die Digitalisate der Quellen für die Projekte der Universitätsgeschichte. Persistente Adressen ermöglichen eine seitengenaue Verlinkung auf die Ressourcen.

<http://rosdok.uni-rostock.de>

BEACON – Datenformat und Infrastruktur für die Vernetzung

Über das BEACON Format lassen sich Links zu Webseiten realisieren, deren Inhalte mit Normdaten verknüpft sind. Es wird derzeit für Personendaten genutzt, ist jedoch prinzipiell auch für weitere Normdaten (Körperschaften, Schlagworte) geeignet. Es handelt sich um eine einfache Textdatei, die aus mehreren Header- und Datenzeilen besteht. Grundlage für die Vernetzung ist der Identifikator des Personendatensatzes aus der Gemeinsamen Normdatei (GND).

Der Dienst beacon.findbuch.de aggregiert zurzeit **etwa 180 Beacon-Dateien** aus verschiedensten Projekten. Darunter sind die Kataloge der Bibliotheksverbände mit jeweils mehreren hunderttausend Einträgen, die Personenartikel der Wikipedia, Bibliographien und Nachlassverzeichnisse, Biographien und biographische Lexika, universitätsgeschichtliche Projekte, Editionen, Volltextsammlungen und Bilddatenbanken. Über die GND-Nummer liefert der Dienst eine Liste mit Internetressourcen zurück, die Informationen zu der mit dieser Nummer identifizierten Person anbieten.

Quelle	Anzahl
Dreischprachige Wikipedia	862
Biographische Informationen im Index zur Deutschen Biographie	438
Katologe Nachlässe und Autographen	347
Rostocker Matrikelportal	319
Lexikonbiographien.de	308
Biographien der Allgemeinen Deutschen Biographie (ADB)	173
Matrikelbücher im 19. und 20. Jahrhundert	173
Verzeichnis der in deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 19. Jahrhunderts (VD 19)	144
Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (VD 17)	144
Biographien der Neuen Deutschen Biographie (NDB)	108
Lehrerverzeichnis 1801-1893 (GDLK)	89
Bildarchiv Foto Marburg	87
Verzeichnis der in deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18)	69
Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL)	57
Zentrale Bibliothek Rostock	54
Mitglieder der Leopoldina	48
Mitglieder der Vortruppensektionen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften	45
Eintrag in den biog. Datenbanken Wer war wer in der DDR? und "Die kleine Kommissarin"	36
Ausgangspunktswerte in der SLUB Dresden	34
Personen im Informationsystem Universitätsbibliothek in Deutschland	34
Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte (Pagel, 1901)	33
Wikisource	32
Professorenkatalog der Universität Leipzig	28
Wikimedia Commons	27
Bildarchivportal zur Geschichte Ostmitteleuropas	26
Mitglieder der Bayerischen Akademie der Wissenschaften	25
Historische Vorlesungsverzeichnisse der Universität Leipzig	20

BEACON-Provider mit der höchsten Zahl von Verlinkungen zu CPR-Einträgen

```
#FORMAT: PND-BEACON
#VERSION: 0.1
#FEED: http://cpr.uni-rostock.de/cpr_pnd_beacon.txt
#TARGET: http://cpr.uni-rostock.de/pnd/{ID}
#PREFIX: http://d-nb.info/gnd/
#NAME: Catalogus Professorum Rostochiensium (CPR)
#DESCRIPTION: Im Catalogus [...]
#CONTACT: Forschungsstelle Universitätsgeschichte Rostock
<unigeschichte@uni-rostock.de>
#INSTITUTION: Universitätsbibliothek Rostock
#ISIL: DE-28
#MESSAGE: Eintrag im Catalogus Professorum Rostochiensium (CPR)
#UPDATE: will be rebuilt on every request
#TIMESTAMP: 2012-08-05T13:48:38Z
#REVISIT: 2012-08-12T13:48:38Z

GND-Nummern
11584113X
121269450
130380954
140749721
136694233
10852485X
...
```

BEACON-Datei des Catalogus Professorum

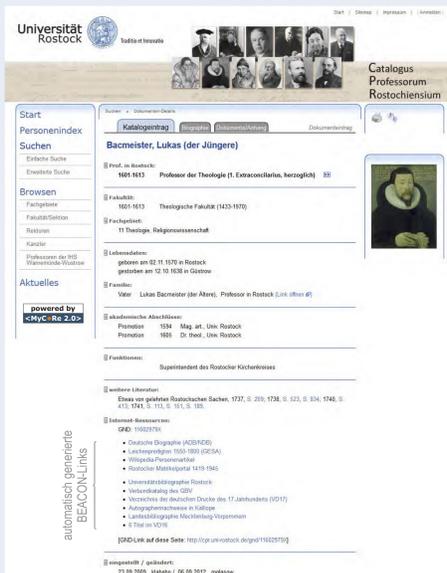
<http://beacon.findbuch.de>

Rostocker Professorenkatalog

Im **Catalogus Professorum Rostochiensium (CPR)** sollen alle Professoren und Dozenten der Universität Rostock dokumentiert werden. Konzeptionell verwendet der CPR sowohl Elemente prosopographischer Datenbanken mit statistischen Auswertungsmöglichkeiten als auch biographischer Lexika mit ausformulierten Personenartikeln. So wird versucht, einen Weg zwischen den verschiedenen Ausprägungen der elektronischen Biographik zu beschreiben.

Realisiert wird der CPR im Rahmen der Digitalen Bibliothek der UB Rostock auf Basis von MyCoRe, einer Open-Source-Software zur Erstellung von Dokumentenrepositorien und Präsentation digitaler Sammlungen.

Die biographischen Daten werden strukturiert als XML-Dateien in einem MyCoRe-Datenmodell gespeichert und mit Klassifikationen verknüpft. Über die Anfragesprachen XPath/XQuery können detaillierte Recherchen im Datenbestand vorgenommen werden. Zur Präsentation und Auswertung werden die Informationen in verschiedenen Formaten für das Internet (HTML), den Druck (RTF) oder wissenschaftliche Analysen (CSV) ausgegeben.



Derzeit (November 2012) umfasst der Katalog **ca. 2.100 Einträge**, darunter: 1.378 Lang-, 409 Dokumenten- und 313 Kurzeinträge.

Alle Rostocker Professoren von 1993 bis 2011 sind bereits im Katalog vertreten. Eine solche Gesamtübersicht von aktuell an einer Universität lehrenden Professoren ist bisher einmalig. Regelmäßig wird der Katalog fortgeschrieben.

Für die Professoren und Hochschuldozenten der DDR-Zeit wurden Langeinträge mit Informationen zu Biographie, wissenschaftlichem Werdegang, akademischen Funktionen und Aktivitäten in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik aus den Personalakten des Universitätsarchiv und weiteren Quellen erstellt. Wenn möglich werden den Einträgen Scans von relevanten Quelldokumenten beigefügt. Die Einträge dieses Zeitraums sind die inhaltlich wertvollsten des Katalogs.

Für die Professoren von 1563 bis 1900 finden sich Dokumenteneinträge, in denen die Katalogangaben zur Rostocker Professur mit Digitalisaten bereits vorliegender biographischer Literatur ergänzt wurden.

<http://cpr.uni-rostock.de>